

Musk vs. Trump: Mega-Streit gefährdet Zukunft von Tesla & USA!

Elon Musk und Donald Trump stehen nach einem Konflikt über Trumps neues Gesetz unter Druck. Folgen für Politik und Wirtschaft.



Vienna, Österreich - Der aktuelle Konflikt zwischen Elon Musk und Donald Trump hat weitreichende Auswirkungen auf die amerikanische Politik und Wirtschaft. Auslöser der Auseinandersetzung ist das von Trump vorangetriebene „Big Beautiful Bill“, ein Gesetz zur Steuer- und Haushaltsordnung, das massive Kürzungen von Subventionen für Elektroautos vorsieht. Dieses Gesetz bedroht direkt Musks Geschäft mit Tesla und sorgt für Spannungen zwischen den beiden einflussreichen Persönlichkeiten. Musk kritisierte Trump scharf und warf ihm Undankbarkeit vor, während Trump ihm vorwarf, von geschäftlichen Interessen geleitet zu sein. Die Auseinandersetzung spaltet die republikanische Partei und könnte das politische Gleichgewicht in den USA beeinflussen,

betont **vienna.at**.

Inmitten dieser Turbulenzen hat Musk angedeutet, möglicherweise eine eigene politische Partei gründen zu wollen. Auf der Plattform X nutzt er seine Reichweite, um Einfluss auf Kongressmitglieder auszuüben und die öffentliche Meinung zu polarisieren. Musks Kritik am Steuer- und Ausgabengesetz, das er für schädlich hält, nehmen die Ereignisse eine neue Wendung. Trump stellte in einem Besuch mit Bundeskanzler Friedrich Merz im Weißen Haus fest, dass er enttäuscht von Musk sei, und bezweifelte öffentlich, ob ihre Beziehung weiterhin Bestand habe. Dies führte bereits zu einem Rückgang der Tesla-Aktien um mehr als 14 Prozent, nachdem Trump mit Drohungen von staatlichen Aufträgen und Fördergeldern für Musk aufwartete. Die Tesla-Aktien litten sofort nach Trumps negativen Kommentaren und fielen um rund neun Prozent.

Politische und wirtschaftliche Folgen

Die Nähe zwischen Musk und Trump, die in der Vergangenheit durch Musks Unterstützung und Spenden für Trumps Wahlkampf geprägt war, scheint nun endgültig gebrochen. Trump behauptet, auch ohne Musk hätte er in Pennsylvania gewonnen, was den Bruch zwischen den beiden weiter verstärkt hat. Diese Entwicklung hat nicht nur persönliche, sondern auch erhebliche politische und wirtschaftliche Konsequenzen. Für Trump bedeutet der Streit das Risiko, die Loyalität seiner Unterstützer zu verlieren und damit das Machtgleichgewicht innerhalb der republikanischen Partei zu gefährden. Musk hingegen könnte sich in einer Position befinden, neue politische Allianzen zu schmieden, trotz der drohenden wirtschaftlichen Einbußen, die ihm das Gesetz beschert.

Beide Persönlichkeiten nutzen soziale Medien aggressiv zur Verbreitung ihrer jeweiligen Narrative. Musk hat auf der Plattform X Trump mit dem Epstein-Skandal in Verbindung gebracht, jedoch ohne belastbare Beweise, während Trump mit persönlichen Angriffen und finanziellen Drohungen reagiert. Die

Rolle der sozialen Medien in diesem Konflikt ist nicht zu unterschätzen und zeigt, wie Plattformen wie X als entscheidende Kommunikationskanäle im modernen politischen Diskurs agieren. Der Wähler wird heutzutage verstärkt über soziale Medien erreicht, was die politische Polarisierung weiter antreibt und die Meinungsbildung stark beeinflusst.

Ein Blick auf die Medienlandschaft

Diese Auseinandersetzung findet vor dem Hintergrund einer stark polarisierten Medienlandschaft in den USA statt. Während Nachrichtensender wie „Fox News“ sich auf rechtskonservative Positionen konzentrieren, prägen linksliberale Sender wie „MSNBC“ das Gegenteil. Diese medialen Rahmenbedingungen führen zu einer gespaltenen Wahrnehmung der Realität, die auch durch soziale Medien verstärkt wird. Laut einer Studie des Pew Research Center vertrauen demokratische Anhänger lediglich 22 von 30 Medienanbietern, während nur 7 von 30 für die Anhänger Trumps vertrauenswürdig sind. Solche Zahlen verdeutlichen, wie tief die Gräben in der öffentlichen Wahrnehmung bereits sind und welche Herausforderungen sich für politische Akteure ergeben, die Glaubwürdigkeit und Vertrauen wiederherstellen möchten.

Die Auseinandersetzung zwischen Musk und Trump wird somit nicht nur als persönliche Fehde, sondern auch als Symptom einer weitreichenden politischen Krise betrachtet, die durch die Nutzung sozialer Medien und die Strukturierung der Medienlandschaft weiter angeheizt wird. Beide Akteure haben einen erheblichen Einfluss auf die US-Politik sowie die Tech-Branche und ihre Konflikte werden weiterhin die öffentliche Diskussion prägen, während die nächste Wahl naht.

Details	
Vorfall	Streit
Ort	Vienna, Österreich

Details	
Quellen	• www.vienna.at • www.tagesschau.de • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at